

Tiefflug-Alarm über Osthessen! Zwei Militärmaschinen in Action!

Am 23. April 2025 flogen zwei A400M-Transportflugzeuge im Tiefflug über Osthessen zur militärischen Übung.



Am Mittwochmittag, dem 23. April 2025, wurden über Bad Hersfeld und im Fuldataal zwei Transportflugzeuge des Typs Airbus A400M im Tiefflug beobachtet. Die Flugzeuge, die vom Lufttransportgeschwader 62 aus Wunstorf operieren, waren hierbei Teil eines regulären Übungsflugs. Anwohner in den Bereichen Bebra, Bad Hersfeld, Niederaula sowie zahlreiche Leser aus Künzell-Dirlos, Großenlöder und Neuhoof berichteten von der Veranstaltung.

Ein Reporter vor Ort dokumentierte, dass eines der Flugzeuge um 12:30 Uhr Ortszeit mit einer Geschwindigkeit von 284 Knoten (ca. 526 km/h) in einer Höhe von 600 Fuß (ca. 183 m) über Bad Hersfeld flog. Das zweite A400M-Transportflugzeug

passierte die Region etwa 15 Kilometer südöstlich von Bad Hersfeld. Die Flüge wurden unter Einhaltung der geltenden flugbetrieblichen Bestimmungen durchgeführt, und es wurde darauf geachtet, bewohnte Gebiete so weit wie möglich zu meiden.

Flugbetrieb der Bundeswehr

Gemäß den Aussagen eines Sprechers des Luftfahrtbundesamtes der Bundeswehr ist militärischer Flugbetrieb in Deutschland grundsätzlich zulässig und nicht an bestimmte Streckenführungen gebunden. Es gibt jedoch Mindesthöhen, die eingehalten werden müssen: Für Transportflugzeuge liegt die Mindesthöhe bei 500 Fuß (ca. 150 m) über Grund, während über städtischen Gebieten mit mehr als 100.000 Einwohnern eine Mindesthöhe von 2.000 Fuß (ca. 600 m) vorgeschrieben ist.

Die Übungsflüge sind ein essenzieller Bestandteil der fliegerischen Ausbildung und tragen entscheidend zur Einsatzbereitschaft der Streitkräfte bei. Während auch Simulatoren genutzt werden, sind reale Übungseinsätze unerlässlich, um die Vorbereitung auf Landes- und Bündnisverteidigung sowie internationale Einsätze sicherzustellen. Das Üben in der Luft ist für die angehenden Besatzungen von großer Bedeutung, um die Abläufe unter realistischen Bedingungen zu trainieren.

Insgesamt zeigt dieser Vorfall die Notwendigkeit regelmäßiger Übungsflüge, um die Einsatzfähigkeit der Bundeswehr zu gewährleisten. Das Airbus A400M-Modell, das für eine Vielzahl von Transportmissionen geeignet ist, hat sich als ein wichtiges Element in der Lufttransportkapazität der Bundeswehr etabliert. Weitere Informationen zur A400M finden Sie auf der Webseite der Bundeswehr unter **[bundeswehr.de](https://www.bundeswehr.de)**.

Die Berichterstattung über diese Flugübungen stellt sicher, dass die Öffentlichkeit über die Aktivitäten der Luftwaffe informiert ist

und ein Verständnis für die Anforderungen und Herausforderungen, vor denen die Streitkräfte stehen, entwickelt wird. Fragen zur Sicherheit und zum Luftraummanagement bleiben weiterhin von großer Bedeutung, sowohl für die Militärs als auch für die Zivilbevölkerung.

In den kommenden Wochen werden wahrscheinlich weitere Übungsflüge stattfinden, die das Lufttransportgeschwader 62 im Rahmen seiner regulären Aktivitäten durchführen wird.

Für weitere Informationen zu den Lufttransportfähigkeiten der Bundeswehr und den spezifischen Einsätzen des A400M können Leser die Artikeleinsicht unter **osthessen-news.de** nachlesen.

Details	
Quellen	• osthessen-news.de • www.bundeswehr.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net